

Stadt Chemnitz · Dezernat 6 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Friedensplatz 1
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktion DIE LINKE
Frau Stadträtin
Susanne Schaper

Datum 27.03.2019
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen RA-186/2019
Ihr Schreiben vom 04.03.2019
E-Mail

Ihre Ratsanfrage RA-186/2019 - Altes Kino "Europa 70" auf der Hainstraße

Sehr geehrte Frau Schaper,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag der Oberbürgermeisterin Folgendes mit:

1. Wer ist der Eigentümer des Gebäudes? Wer ist für das Gebäude verantwortlich?

Es handelt sich um das Grundstück Hainstraße 36. Das Gebäude befindet sich in Privateigentum. Der Eigentümer ist für das Gebäude verantwortlich.

2. Was soll zukünftig mit dem Gebäude passieren?

Dem Baugenehmigungsamt liegt seit dem 01.03.2019 ein Bauantrag zur: „Sanierung Wohngebäude, Ausbau Dachgeschoss, Anbau von Balkonanlagen“ vor.

3. Ist der Stadtverwaltung der heruntergekommene Zustand des Gebäudes bewusst? Existieren potentielle Gefahren (Einsturz o.ä.)?

Der Zustand des Gebäudes ist der unteren Bauaufsichtsbehörde im Baugenehmigungsamt bekannt. Eine Gefährdung für den öffentlichen Verkehrsbereich ist derzeit nicht erkennbar.

4. Ist das Gebäude nicht anderweitig nutzbar (bspw. hinsichtlich der Raumaufteilung, da altes Kino)?

Der Kinosaal befand sich in einem separaten Gebäude im hinteren Grundstücksbereich, welches 2007 abgerissen wurde. Das eigentliche Kinogebäude war über einen Durchgang/ Verbinderbau durch das vordere Wohnhaus zu erreichen. Dieser Durchgang ist damals geschlossen worden und soll lt. Bauantrag zum Wohnbereich umgebaut werden.

5. Ist der Stadtverwaltung bekannt, dass der Eingang des Gebäudes als Haushaltsmüll- und Sperrmüllablage benutzt wird? Was gedenkt die Stadtverwaltung diesbezüglich zu unternehmen?

Tordurchfahrt und der ehemalige Durchgang zu Kino sind ordnungsgemäß geschlossen. Sperrmüllreste wurden zur Ortseinsicht am 21.03.2019 nicht festgestellt. Es ist zu bestätigen, dass sich in den Gebäudeversprüngen von Passanten weggeworfener Kleinmüll befindet. Es ist davon auszugehen, dass sich diese Situation erst mit dem Beginn der Bauarbeiten endgültig abstellen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Stötzer
Bürgermeister